

## Merkblatt Schwimmbecken

### Beschreibung

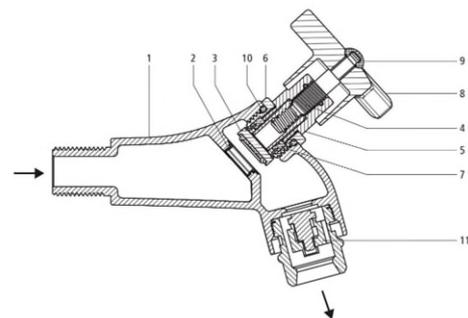
Die Richtlinie W3 Ergänzung 1 «Rückflussverhinderung in Sanitäreanlagen» beschreibt die Sicherungsmassnahmen zum Schutz vor dem Rückfliessen von Nichttrinkwasser aus Hausinstallationen in das Trinkwasserversorgungsnetz, sodass die Trinkwasserqualität jederzeit eingehalten werden kann.

Verbindungen zwischen Trinkwasserleitungen und solchen, in denen Nichttrinkwasser wie Schwimmbadbecken, sind nicht zulässig. Bei der Planung, Installation und beim Betrieb von Trinkwasserinstallationen ist deshalb darauf zu achten, dass das Trinkwasser vor Verunreinigungen, hervorgerufen durch Rückfliessen, Rückdrücken oder anderen äusseren Einflüssen, geschützt wird. Aus diesem Grund wird gemäss der Richtlinie W3 das Wasser aus Schwimmbecken in die höchste Gefährdungsstufe (Flüssigkeitskategorie 5) eingeteilt.

Die Nachspeisung in Schwimmbecken mit Trinkwasser hat über einen freien Auslauf gemäss W3 zu erfolgen.

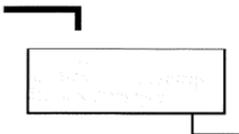
Bei Schwimmbadbecken mit indirektem Anschluss (Befüllung mit Gartenschlauch) muss die Unterkante des Wasserauslaufes über der Oberkante des Apparates oder des Sicherheitsüberlaufes liegen (kein Kontakt mit dem Poolwasser). Zudem muss ein «Rohrbelüfter HB für Schlauchanschlüsse» am Gartenhahn montiert sein.

<b>Produktenorm</b>	<b>Rohrbelüfter für Schlauchanschlüsse</b>	Bauart: <b>HB</b>
<b>SN EN 15096</b>		
	Symbol	graphisches Symbol



**11** Schlauchbelüfter komplett (Typ HB)

Schwimmbaden mit direktem Anschluss (Befüllung über die Pooltechnik) sind gemäss der W3 anzuschliessen und müssen SVGW zertifiziert sein.

<b>Produktenorm</b>	<b>Freier Auslauf ungehindert</b>	Bauart: <b>AA</b>
<b>SN EN 13076</b>		
	Symbol	graphisches Symbol

### Anwendungsbeispiele

#### Schwimmbadfüllung mit Ausgleichsbecken

Freier Auslauf Bauart: AB

- 1 Nachfüllung bei Filterrückspülung
- 2 Schwimmbadfüllung
- 3 Ausgleichsbecken
- 4 Schwimmbad

